

Inhalt

Vorwort zur dritten Auflage	9
Vorwort zur ersten Auflage	11
1 Individuelle Förderung von Schülern	15
1.1 Förderplanung als eine Möglichkeit zur Realisierung individueller Förderung	15
1.2 Förderplanung im Kontext von Unterricht, Förderung, Diagnostik und Evaluation	18
<i>Praxistransfer</i>	22
2 Grundlagen der Förderplanung	23
2.1 Was ist ein Förderplan?	23
2.2 Funktionen, Nutzen und Arten von Förderplänen	25
2.2.1 Funktionen und Nutzen von Förderplänen	25
2.2.2 Arten von Förderplänen	27
2.3 Qualitätskriterien der Förderplanung	28
2.4 Inhalte und Schemata von Förderplänen	30
2.4.1 Inhalte von Förderplänen	30
2.4.2 Förderplanschemata	31
2.5 Periodizität zwischen Erstellung und Fortschreibung von Förderplänen	34
2.6 Förderpläne bei Hochbegabung	35
2.6.1 Hochbegabung	35
2.6.2 Warum bedürfen Hochbegabte besonderer Förderung?	36
<i>Praxistransfer</i>	39
3 Förderplanung als Prozess	40
3.1 Individuelle Entwicklungspläne – das schwedische Modell	41
3.1.1 Sinn und Nutzen des Konzepts	41
3.1.2 Zielgruppe des Konzepts	42
3.1.3 Elemente des Entwicklungsplankonzeptes	42
3.1.4 Mögliche Anwendung	45

6 Inhalt

3.2	Kooperative Förderplanung	47
3.2.1	Sinn und Nutzen Kooperativer Förderplanung	47
3.2.2	Zielgruppe	48
3.2.3	Die Kooperative Erstellung und Fortschreibung individueller Förderpläne (KEFF)	49
3.3	Evaluation	73
3.4	Teamarbeit im Lehrerkollegium	79
	<i>Praxistransfer</i>	81
4	Schüler- und Elternbeteiligung	83
4.1	Schülerbeteiligung an der Förderplanung	84
4.2	Elternbeteiligung an der Förderplanung	88
4.3	Umsetzung der Schüler- und Elternbeteiligung	92
4.3.1	Vorbereitung des gemeinsamen Förderprozesses	95
4.3.2	Rahmenbedingungen	100
4.3.3	Methodische Aspekte	101
	<i>Praxistransfer</i>	106
5	Fördermaßnahmen	107
5.1	Begriff der Fördermaßnahme	107
5.2	Kompetenzbereiche für die Durchführung von Fördermaßnahmen	108
5.3	Wahl der Fördermaßnahmen	111
5.4	Ordnungssystem von Fördermaßnahmen	112
5.5	Einbezug der Grundbedürfnisse in die Fördermaßnahmen	115
5.6	Maßnahmenalphabet	119
	<i>Praxistransfer</i>	151
6	Unterstützende Methoden	152
6.1	Vertrauen aufbauen und Gespräche führen	152
6.1.1	Vertrauen aufbauen	152
6.1.2	Gespräche führen	155
6.2	Möglichkeiten zur Erhebung des Ist-Standes	157
6.2.1	Verhaltensbeobachtung	158
6.2.2	Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)	161
	<i>Praxistransfer</i>	162

7	Förderkonzeption	163
	<i>Praxistransfer</i>	164
8	Fortbildung zur Förderplanung	165
8.1	Checkliste: Inhalte von Fortbildungen zur Förderplanung	165
8.2	Formen der Organisation und mögliche Methoden	168
8.2.1	Schulinterne Lehrerfortbildungen	168
8.2.2	Regionale und überregionale Fortbildungen	170
	<i>Praxistransfer</i>	172
	Fazit	173
	Anhang: Das Screening für Verhaltensauffälligkeiten im Schulbereich (SVS)	
	<i>Von Wolfgang Mutzeck, Michael Fingerle</i>	
	<i>und Blanka Hartmann</i>	175
	Literatur	180
	Sachregister	197